

## Erfolgreiche Sanierung des Wastianteiches durch den ESV Schlieb

Bereits im Frühjahr begann der ESV-Schlieb mit der Sanierung des gemeindeeigenen Wastianteiches. Aufgrund Uferabbrüche und Verschlammungen war eine Generalsanierung von Nöten. Sämtliche Fische bzw. Krebse fanden in den umliegenden Teichen eine neue Heimat. Um ein erneutes Einbrechen der Ufer zu verhindern, entschloss man sich, rund um den Teich Piloten zu schlagen. Insgesamt fast 1000 Tannenpflöcke mit einer Länge von 3 Metern und einem Durchmesser von ca. 20 cm wurden dazu benötigt.



Die Piloten mussten händisch in die richtige Position gebracht werden



Der Bagger musste seine gesamte Kraft aufwenden um die Pflöcke ins Erdreich zu treiben

Natürlich wurden zuvor alle Pflöcke in Handarbeit entrinde und zugespitzt. Insgesamt 2 Tage benötigte ein 22 Tonnen-Bagger zum Einschlagen der Pflöcke. Zuvor wurde jedoch das schlammige Erdmaterial aus dem Teich entfernt und die Ufer begründet. Auch ein neuer Mönch wurde gesetzt, um eine einwandfreie Wasserstandregulierung durchzuführen. Bis auf die Feinplanung und div. kleinere Arbeiten erstrahlt der Teich im neuen Glanz. Auch die Zufahrt wurde von der Marktgemeinde Lannach erneuert. Bis dato wurden von den Mitgliedern des ESV-Schlieb insgesamt 830 frei-

Der gesamte Eisschützenverein legt Hand an.



Foto: GF

willige Arbeitsstunden geleistet. Die Kosten belaufen sich bis jetzt auf S 155.000,-. Die Marktgemeinde Lannach beteiligte sich mit S 106.000,- an den Kosten. Weiters soll das Vereinshaus saniert und vergrößert werden. Natürlich kommt die Neugestaltung des Teiches nicht nur dem ESV-Schlieb zugute, so Obmann Matthias Bonstingl, sondern es sind auch heuer wieder alle Schulkinder der VS Lannach, sowie die umliegende Bevölkerung eingeladen, um den Eislaufsport auszuüben. Ist nur zu hoffen, daß der Wettergott heuer wieder mitspielt und genügend Schnee und Eis nach Schlieb schickt!

Erich Lang

### Unsere kleinen Energiefresser

Was würden Sie machen, wenn Ihr Auto im geparktem Zustand 70% des gesamten Benzinverbrauches benötigt? Höchstwahrscheinlich würden Sie Ihr Auto umgehend verschrotten. Anders ist es bei vielen unserer Elektrogeräte. Obwohl sie im Stand-by Betrieb im Schnitt 70% ihres gesamten Energieverbrauches benötigten, denkt niemand ans Verschrotten.

Dabei ist das Energiesparpotential bei effizienter Nutzung außerordentlich hoch. Allein in den österreichischen Haushalten werden über 1000 GWh durch Geräte in „Stand-by“ verbraucht. Dies entspricht 9% des Gesamtstromverbrauches der österreichischen Haushalte und verursacht Kosten von ca. 2,2 Milliarden Schilling – Tendenz stark steigend. Neue Apparate und Systeme lassen den Verbrauch Jahr für Jahr steigen. Vollerorts ist es noch üblich, alle Geräte über Nacht laufen zu lassen. Ob Fax, PC oder Kopierer – im Schnitt werden nur 20% – 30% des Energieverbrauches für deren Betrieb verwendet. Durch eine gezielte Beschaffung kann der durch diese Geräte verursachte Energieverbrauch um bis zu 75% reduziert werden. Die Energieverwertungsagentur (EVA) hat zu diesem Problem eine übersichtliche (19 Seiten) und sehr informative Studie erstellt. Sie kann kostenlos über die Internetadresse: [www.eva.ac.at/projekte/eebuero.htm](http://www.eva.ac.at/projekte/eebuero.htm) heruntergeladen werden.